

Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.06.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte Rheinischer Hof, Burgstr. 54, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ratsvorsitzende/r

Herr Robert Blömer CDU

stellv. Ratsvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Ratsmitglied

Frau Claudia Bausen BFD

Amtsleiter

Herr August Blömer

Herr Michael Busch

Herr Alfons Echtermann

Schriftführung

Frau Tina Schwarz

Ratsmitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Tim Julian Dorniak CDU

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Daniel Graschtat SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Florian Hinxlage BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Frau Claudia Meyer-Blömer Grüne

Frau Nicole Niemeier CDU

Herr Andreas Nordiek CDU

bis Top 7 c nichtöffentlicher Teil

Frau Galina Oldenburger BFD

Herr Udo Quaschigroch SPD

Frau Tanja Ruhe CDU

Herr August Scheper CDU

Herr Wulf Schwarte CDU

Herr Uwe Stephan CDU

Herr Andreas Windhaus CDU

Herr Matthias Windhaus SPD

bis Top 14

-

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Vorstellung Ehrenamtsbeauftragter Herr Wolfgang Bollmann
- 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 21.03.2017 -öffentlicher Teil-
- 5 Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf finanzielle Beteiligung einer Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule
Vorlage: DS-18-0070
- 6 Antrag des Schulverbundes der Ober-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Vechta auf finanzielle Beteiligung an Regionalen Projekten an der Oberschule
Vorlage: DS-18-0071
- 7 Antrag der Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts "MFM"
Vorlage: DS-18-0072
- 8 Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf einen weiteren Zuschuss für Aufzug und Behinderten-WC in der Jahn-Retro-Halle
Vorlage: DS-18-0085
- 9 Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere"
Vorlage: DS-18-0084
- 10 Bebauungsplan Nr. 90 "An der Bleiche/Quakenbrücker Straße" - Neuaufstellung -
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0075
- 11 Bebauungsplan Nr. 84 "Reitsportzentrum" - Teilaufhebung - (Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) Satzungsbeschluss (Aufhebungsbeschluss)

Vorlage: DS-18-0076

- 12** Bebauungsplan Nr. 82 "Bahler Grund" - 1. Änderung -
 (Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)
 a) Beratung und Beschlussfassung über die während der
 öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Be-
 denken
 b) Satzungsbeschluss
 Vorlage: DS-18-0077

- 13** Aufgabenübertragung „Breitbandausbau“ durch die Kommu-
 nen an den Landkreis Vechta
 Vorlage: DS-18-0091

- 14** Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
 SKS vom 25.04.2017
 JFS vom 08.05.2017
 BUS vom 09.05.2017
 FWT vom 23.05.2017
 SKS vom 29.05.2017
 BUS vom 30.05.2017

- 15** Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische
 Angelegenheiten

- 16** Anfragen und Anregungen

- 16.1** Anfrage Herr Heitmann

- 16.2** Anregung Herr Heitmann

- 16.3** Anregung Herr Hinxlage

- 16.4** Anregung Frau Bausen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und begrüßt die Zuhörer, Frau Scholz von der Oldenburgischen Volkszeitung, die Mitglieder des Rates, die Vertreter der Verwaltungen, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Schöndube sowie Herrn Bollmann als Ehrenamtsbeauftragten.

Ratsvorsitzender R. Blömer stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzender R. Blömer eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Zuhörer Stefan Bramlage (Geschäftsführer Medifit Dinklage) fragt an, ob auch in Zukunft für die Mitglieder des TVD Aktiv Centers die Nutzung des Hallenbades kostenfrei sei.

Amtsleiter Echtermann führt aus, dass die Stadt Dinklage mit Abschluss der Sanierung die Betriebsführung des Hallenbades wieder übernehmen werde.
Zuvor oblag dem TVD 10 Jahre die Betriebsführung des Hallenbades, welches eine freie Nutzung des Hallenbades seitens des TVD zur Folge hatte.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Ratsvorsitzender R. Blömer schließt die Einwohnerfragestunde.

zu 3 Vorstellung Ehrenamtsbeauftragter Herrn Wolfgang Bollmann

Bürgermeister Bittner begrüßt Herrn Wolfgang Bollmann als Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Dinklage. Herr Bollmann wurde zum 01.04.2017 bei der Stadt Dinklage eingestellt und ist für die Koordinierung des Ehrenamtes zuständig.

Zunächst bedankt Herr Bollmann sich für die Einstellung als Ehrenamtsbeauftragten. Er stellt sich kurz vor und geht auf sein Aufgabengebiet und Planungen ein.

Die Schwerpunkte des Ehrenamtsbeauftragens sieht Herr Bollmann in folgenden Punkten:

- Vorstellung und Bekanntmachung des Ehrenamtsbeauftragten bei Vereinen

- Ziele und Aufgaben erarbeiten
(z.B. die derzeitige Planung der Ehrenamtskarte. Diese ermöglicht den Ehrenamtlichen Vergünstigungen bei verschiedenen Institutionen)
- Fördermittel für die Ehrenamtlichen akquirieren
- Verwaltung und Vernetzung aller Daten

Bürgermeister Bittner sowie Ratsvorsitzender R. Blömer freuen sich auf die gute Zusammenarbeit und bedanken sich bei Herrn Bollmann für die ausführliche Vorstellung.

Mitglied M. Windhaus begrüßt die Aufgaben und Ziele von Herrn Bollmann und führt weiter aus, dass über die Besetzung der Gremien „Ehrenamtspreis“ sowie „Kulturpreis“ neu entschieden werden müsse.

Als Ehrenamtsbeauftragter solle die Verwaltung, Herrn Bollmann auf jeden Fall mit in das Gremium für den Ehrenamtspreis einbinden. Weiter solle spezieller zwischen Kultur- und Ehrenamtspreis unterschieden werden.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass ein weiteres Ziel von Herrn Bollmann die Vernetzung aller Vereine sein müsse. Er solle ein überparteiliches Netzwerk knüpfen und Ansprechpartner für alle Vereine werden.

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 21.03.2017 -öffentlicher Teil-

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Dinklage vom 21.03.2017 – öffentlicher Teil- wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 5 Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf finanzielle Beteiligung einer Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vorlage: DS-18-0070

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0070 vor.

Demnach habe die Jugendhilfe des Landkreises Vechta eine kreisweit organisierte Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler im Sek. I. geplant. Bei der Integrationswoche handle es sich um ein außerschulisches Bildungsangebot. Dieses richte sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund ab 14 Jahren. Der Themenschwerpunkt sei die Aneignung von Sprachkompetenz und das Wissen um Werte und Normen sowie Regeln der Gesellschaft.

Die Gesamtkosten für die Stadt Dinklage betragen 3.000 Euro wobei 50% der Kosten durch den Landkreis Vechta finanziert werden.

Mitglied Niemeier spricht sich positiv für eine finanzielle Beteiligung seitens der Stadt aus.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass dieser Beschluss in Zukunft vor Ablauf der Maßnahme gefasst werden sollte. Ansonsten stehe er dem Projekt positiv entgegen.

Mitglied Heitmann schließt sich den Ausführungen der SPD an.

Mitglied Meyer merkt an, dass ähnliche Maßnahme im letzten Jahr bereits positiv verlaufen seien. Eine Wiederholung werde sicher im nächsten Jahr anstehen.

Mitglied A. Windhaus merkt an, dass der Verein „Pro Jugend“ nochmals einen Hinweis zur Satzungsänderung seitens der Verwaltung erhalten sollte.

Beschluss:

Für die geplante Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule werden Mittel in Höhe von 1.500,00 Euro als außerplanmäßiger Aufwand zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 6 Antrag des Schulverbundes der Ober-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Vechta auf finanzielle Beteiligung an Regionalen Projekten an der Oberschule Vorlage: DS-18-0071

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0071 vor.

Der Schulverbund beantragt Mittel für die Oberschule für durchgeführte Maßnahmen im Bereich des Medienkompetenztrainings und der Gewaltprävention sowie einer Verwaltungskostenpauschale von insges. 8.280,00 Euro.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass lediglich Maßnahmen verlagert wurden. Er regt an, die Notwendigkeit dieser Projekte zu prüfen. Diesbezüglich müsse die Verwaltung Kontakt mit den Schulen aufnehmen.

Mitglied Dorniak führt aus, dass die CDU Fraktion für die Unterstützung der Schulen sei und verweist auf die Abstimmung im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport. Weiter solle dieses Thema in den Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Mitglied Meyer merkt an, dass dieses Thema von Jahr zu Jahr geschoben werde. Es müsse auf Kreisebene beraten werden.

Bürgermeister Bittner führt dazu aus, dass bereits im Rahmen der Hauptverwaltungsbeamten (HVB) Runde die Integrationswoche vorgestellt wurde und spricht sich für eine weitere Unterstützung aus.

Beschluss:

Für die regionalen Projekte des Schulverbundes werden Mittel in Höhe von 8.280,00 Euro als außerplanmäßiger Aufwand für das Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 1 Enthaltung _

zu 7 Antrag der Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts "MFM"
Vorlage: DS-18-0072

Amtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache DS-18-0072 aus.

Weiter merkt Amtsleiter Echtermann an, dass beide Schulen das Präventionsprojekt „MFM“ als sinnvolle Maßnahme sehen.

Mitglied Graschtat führt aus, dass das Projekt ein guter Input von Außen sei, dass Projekt solle aber in der nächsten Haushaltsberatung diskutiert werden.

Mitglied Dorniak führt dazu aus, dass das Projekt seitens der CDU-Fraktion als sinnvoll empfunden werde.

Mitglied Bausen regt an, die Finanzierung durch die Stadt Dinklage im Auge zu behalten. Es könne nicht jedes Projekt von der Stadt Dinklage finanziert werden.

Mitglied Nordiek regt an, genauer zu begutachten, welches Projekt finanzielle Unterstützung erhalten solle.

Bürgermeister Bittner ergänzt, dass zunächst der Förderverein die Kosten übernommen hatte. Weiter sollten die Unterrichtsstoffe der Verwaltung sowie den Ausschussmitglieder des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport erläutert werden.

Mitglied Nordiek begrüßt den Vorschlag von Herrn Bittner.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass der Fachausschuss sich mit der Entscheidung auseinander setzen müsse. Eine weitere Diskussion solle in der Haushaltsberatung erfolgen.

Beschluss:

Dem Antrag beider Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts „MFM“ wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von 1.680,00 Euro pro Schule werden als außerplanmäßiger Aufwand für das Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung gestellt. Des Weiteren sollen die Mittel künftig im Rahmen der Haushaltsberatungen jährlich eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 2 Enthaltungen

zu 8 Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf einen weiteren Zuschuss für Aufzug und Behinderten-WC in der Jahn-Retro-Halle
Vorlage: DS-18-0085

Amtsleiter Echtermann trägt anhand der Drucksache DS-18-0085 vor.

Er führt aus, dass im Haushalt 2016 für Inklusionsmaßnahmen 50.000 Euro eingeplant wurden. Reste in Höhe von 11.000 Euro wurden in den Haushalt 2017 übertragen.

Im Jahr 2016 wurde bereits für den Einbau eines Fahrstuhls ein Zuschuss in Höhe von 24.000 Euro an den TVD ausbezahlt. Dieser wurde bisher noch nicht installiert.

Mitglied Hinxlage stellt klar, dass es weder um die Ablehnung eines Aufzuges noch des Themas Inklusion gehe. Es gehe um eine erneute Zuschusszahlung an den TVD. Anfragen von anderen Vereinen könne dann nicht mehr stattgegeben werden. Nach Auszahlung der 11.000 Euro an den TVD sei der „Topf“ geleert.

Er schlägt vor, die TVD Mitglieder zu Spenden zu animieren.

Mitglied M. Windhaus merkt an, dass mit der Auszahlung von 24.000 Euro die Stadt bereits ihrer Pflicht nachgekommen sei. Nach Ansicht von Herrn M. Windhaus müsse der Bauherr für die Kosten des Aufzuges aufkommen.

Den Restbetrag von 11.000 Euro könne besser für weitere Maßnahmen wie z.B. im Jahnstadion, dem Tennisverein oder der Begegnungsstätte verwendet werden.

Auch kritisiert Mitglied M. Windhaus die Entscheidung der Verwaltung, dem Antrag doch zuzustimmen. Es solle an den bisherigen Beschluss festgehalten werden.

Mitglied Heitmann stellt den Antrag auf geheime Wahl.

Nach kurzer Diskussion zieht Mitglied Heitmann den Antrag auf geheime Wahl zurück.

Mitglied Meyer merkt an, dass der Fördertopf etabliert worden war, um jährlich neu aufgelegt zu werden. Die Bezuschussung des TVDs sei für sie daher kein Problem. Weiter lägen derzeit keine Anträge für anderweitige Maßnahmen vor. Aus diesem Grund können man den Restbetrag bewilligen.

Mitglied Nordiek merkt an, dass durch die Bezuschussung eine Win-win-Situation entstehe. Auch die Stadt profitiert durch den Aufzug.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass das Thema Inklusion ein täglicher Begleiter sei. Mit der Bezuschussung des TVD's gäbe es eine Option, die Sporthalle barrierefrei zu gestalten.

Beschluss:

Der Einbau eines Fahrstuhls im TVD Sportpark wird mit weiteren Mittel in Höhe von 11.000,00 € bezuschusst, unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme bis zum 31.12.2017 realisiert ist. Weitere Fördermittel für den Fahrstuhl werden nicht gewährt.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 12 Ja Stimmen, 11 Gegenstimmen und 1 Enthaltung unter Feststellung eines Mitwirkungsverbotes

zu 9 Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere" Vorlage: DS-18-0084

Amtsleiter Echtermann führt anhand der Drucksache DS-18-0084 aus.

Er weist daraufhin, dass seitens des TV Dinklage ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ gestellt wurde.

Weiter merkt Amtsleiter Echtermann an, dass die Grundschule Kardinal-von-Galen sowie die Oberschule die Jahn-Retro-Halle nutzen.

Mitglied M. Windhaus gibt ein Statement bezüglich der Jahn-Retro-Halle ab.

In diesem geht er ausführlich auf die Vorgeschichte und die umstrittene Einrichtung der Jahn-Retro-Halle ein. Seinerzeit habe die SPD dem Vorhaben zugestimmt, jedoch u.a. mit

der Bedingung, dass die Stadt Dinklage sich finanziell nicht beteiligt. Weiter merkt er an, dass allen Schulen und Kindergärten in Dinklage jeweils eine Sporthalle zur Verfügung stehe.

Mitglied M. Windhaus sieht die motorische Erziehung der Kinder in den Schulen und Kindergärten, es sei keine kommunale Aufgabe.

Mitglied Bausen schließt sich den Ausführungen der SPD an und merkt an, dass die Stadt Dinklage nicht in der Pflicht stehe.

Mitglied Nordiek führt aus, dass dieses Thema bereits ausführlich in der Fraktion diskutiert wurde. Er sei für eine aktive Begleitung durch den TVD. Jedoch solle auch dieses Thema in den Haushaltsberatungen besprochen und diskutiert werden.

Mitglied Meyer merkt an, dass die Jahn-Retro-Halle von Schulen, Kindergärten und Tagesmütter besucht und genutzt werde. Unter diesem Gesichtspunkt sollte man dem Zuschuss zustimmen.

Zuhörer Björn Lipfert merkt an, dass in diesem Zusammenhang nicht der TVD berücksichtigt werden solle sondern die Entwicklung und gesundheitliche Verbesserung der Kinder und Jugendlichen.

Mitglied Bausen fragt an, wer den Bustransfer der Grundschule Höner Mark zahlen werde. Diesbezüglich führt Bürgermeister Bittner aus, dass diese Kosten vom TVD getragen werden.

Es ergibt sich eine umfangreiche Diskussion.

Beschluss:

Zur Verbesserung der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen soll – auch im Hinblick auf die Spätfolgen für die gesamte Gesellschaft – dem Antrag des TVD auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ teilweise entsprochen werden. Danach erhält der TVD folgende Zuschüsse:

1. Nutzung der Jahn-Retro-Halle:
Für die Nutzung durch Schulen und Kindergärten wird ein Zuschuss in Höhe von 25,00 €/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die maximale Stundenzahl pro Woche wird auf 18 Stunden festgesetzt.
2. Nutzung der Turnräume „Welt der Tiere“
Für die Nutzung durch Kinderkrippen und Tagesmütter wird ein Zuschuss in Höhe von 15,00 €/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die maximale Stundenzahl pro Woche wird auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Abrechnung erfolgt anhand des Belegungsplanes.

Die Zuschussgewährung wird befristet vom 01.07.2017 bis 31.01.2018.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 soll über die Gewährung von Zuschüssen über den 31.01.2018 hinaus erneut beraten werden.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen (Zuschuss für den Zeitraum 01.07.2017 bis 31.12.2017) werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit bei 14 ja Stimmen, 10 Nein Stimmen und unter Feststellung eines Mitwirkungsverbotes

zu 10 Bebauungsplan Nr. 90 "An der Bleiche/Quakenbrücker Straße" - Neuaufstel-

lung -

a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: DS-18-0075

Dipl. – Ing. Busch merkt an, dass nach Erstellung der Drucksache DS-18-0075 noch eine Stellungnahme der Oldenburgischen IHK eingegangen sei. Diese wurde bereits in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.06.2017, Top 4 vorgestellt. Siehe Anlage zum BUS-Protokoll vom 09.05.2017. Weiter merkt Amtsleiter Busch an, dass ein Gesprächstermin mit der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Firma Bröring vor der Ratssitzung nicht möglich war. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 90 kann vom Rat aber unabhängig von der konkreten verkehrlichen Lösung für die Quakenbrücker Straße gefasst werden, da diese außerhalb des Geltungsbereiches liegt. Sollten sich aus dem o.g. Gespräch Änderungen an der geplanten Verkehrsführung ergeben, könnte dies über eine Befreiung vom Bebauungsplan gelöst werden.

Mitglied Heitmann sieht weiter erhebliche Probleme für den Verkehrs auf der Quakenbrücker Straße. Er führt weiter aus, dass das Parken von Lieferfahrzeugen auf der Fahrbahn kritisch sei. Auch sei eine Bushaltestelle in der Nähe der Verkehrsinsel vorhanden.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass die Verkehrsbehörde des Landkreises inzwischen in diesem Bereich ein absolutes „Halteverbot“ angeordnet habe. Weiter merkt Bürgermeister Bittner an, dass die Situation: Verkehrsinsel / Bushaltestelle bei dem Termin mit der Landesbehörde angesprochen werde.

In diesem Zusammenhang regt Mitglied M. Windhaus an, dass weiter das Gespräch mit der Firma Bröring gesucht werde. Die Firma solle über geplante Vorhaben informiert werden.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache sowie die Anlage zum BUS-Protokoll vom 09.05.2017 abgewogen.
- b) Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 90 „An der Bleiche/Quakenbrücker Straße“ wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a – mit Begründung als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 90 „An der Bleiche/Quakenbrücker Straße“ aus dem Jahr 2007 beschlossen; dieser tritt mit Bekanntmachung der Neuaufstellung außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: a) einstimmig bei 1 Enthaltung
b) einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 11 Bebauungsplan Nr. 84 "Reitsportzentrum" - Teilaufhebung -
(Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)**

a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss (Aufhebungsbeschluss)

Vorlage: DS-18-0076

Dipl. – Ing. Busch verweist auf die Drucksache DS-18-0076, die Beratung im Bauausschuss am 09.05.2017, Top 4 sowie die Beratung im Verwaltungsausschuss am 12.06.2017, Top 5.

Mitglied Voet merkt an, dass seitens der CDU dem Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses zugestimmt wird.

Beschluss:

- c) Die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- d) Die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 84 „Reitsportzentrum“ wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a – mit Begründung als Satzung beschlossen. Mit Bekanntmachung dieser Teilaufhebung tritt der Bebauungsplan Nr. 84 „Reitsportzentrum“ aus dem Jahr 2004 im betreffenden Teilbereich außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: a) einstimmig bei 1 Enthaltung
b) einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 12 Bebauungsplan Nr. 82 "Bahler Grund" - 1. Änderung -
(Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0077**

Amtsleiter Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0077 vor.
Er weist auf die Beratung im Bauausschuss vom 09.05.2017, Top 5 sowie die Beratung im Verwaltungsausschuss vom 12.06.2017, Top 6 hin.

Beschluss:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 82 „Bahler Grund“ wird – unter Berücksichtigung der Abwägung zu a – mit Begründung als Satzung beschlossen

Abstimmungsergebnis: a) einstimmig bei 1 Enthaltung
b) einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 13 Aufgabenübertragung „Breitbandausbau“ durch die Kommunen an den
Landkreis Vechta
Vorlage: DS-18-0091**

Bürgermeister Bittner stellt anhand der Drucksache DS-18-0091 vor.

Bürgermeister Bittner führt aus, dass der Landkreis Vechta beabsichtigt, die unterversorgten Bereiche im Kreisgebiet mit weniger als 30 MBit/s mit FFTB-Anschlüsse zu versorgen.

Dazu muss die originäre Aufgabe „Breitbandausbau“ in der Kommune an den Landkreis Vechta abgegeben werden. Die Übertragung erfolgt durch den Ratsbeschluss.

Mitglied A. Windhaus spricht sich für den Breitbandausbau aus.

Mitglied Schwarte begrüßt den Ausbau ebenfalls und merkt an, dass die Kommune mit Nachdruck an dem Ausbau der unterversorgten Bereiche festhalten müsse. Ein 100 % iger Ausbau wäre wünschenswert.

Mitglied Meyer-Blömer schließt sich den Ausführungen von Herrn A. Windhaus und Mitglied Schwarte an.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass er keinen Einfluss auf die Rangfolge des Ausbaus im Kreisgebiet habe.

Beschluss:

Die Aufgabe der Breitbandversorgung des Stadtgebietes Dinklage mittels Realisierung einer Breitbandinfrastruktur gemäß §5 Abs. 3 NKomVG wird auf den Landkreis Vechta oder auf eine vom Landkreis Vechta noch zu gründende Organisationsform übertragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 14 Anfragen zu Ausschussprotokollen -öffentliche Teile-
SKS vom 25.04.2017
JFS vom 08.05.2017
BUS vom 09.05.2017
FWT vom 23.05.2017
SKS vom 29.05.2017
BUS vom 30.05.2017

Beschluss:

Es liegen keine Anfragen zu dem Ausschussprotokollen – öffentliche Teile-SKS vom 25.04.2017, JFS vom 08.05.2017, BUS vom 09.05.2017, FWT vom 23.05.2017, SKS vom 29.05.2017 und BUS vom 30.05.2017 vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu 15 Mitteilungen des Bürgermeisters über kommunalpolitische Angelegenheiten

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass bezüglich der geplanten Stromtrasse eine weitere Variante von der Firma Tennet vorgestellt wurde. Diese werde durch einen Teil der Bauernschaft Wulfenau verlaufen. Seitens der Stadt Dinklage werde alles daran gesetzt, dass diese Variante nicht zum Tragen komme.

Mitglied Schwarte führt aus, dass nun genaue Pläne bei der Firma Tennet angefordert werden. Weiter müsse man eine genaue Antwort von Tennet abwarten. Mitglied Schwarte

schlägt vor, ein gemeinsames Gespräch mit den betroffenen Anliegern und der Verwaltung zu vereinbaren.

zu 16 Anfragen und Anregungen

zu 16.1 Anfrage Herr Heitmann

Mitglied Heitmann fragt an, welches Spritzmittel auf öffentlichen Flächen zum Einsatz kommt.

Nachtrag zum Protokoll:

Die Verwaltung teilt mit, dass der Bauhof als Außenreiniger das Mittel „Raundox“ der Firma Technolit GmbH, 36137 Großenlüder nutze. Lt. Auskunft des Gesundheitsamt Vechta ist die Nutzung des Außenreinigers „Raundox“ ordnungsgemäß.

Dieser werde ausschließlich in den Monaten genutzt, in dem die Samen und Keime sprießen. Im Einsatz kommt der Außenreiniger auf größeren städtischen Plätzen sowie auf stark bewachsenen Fußwegen.

zu 16.2 Anregung Herr Heitmann

Mitglied Heitmann regt an, zukünftig den Erhalt von Bäumen in den Vordergrund zu stellen.

zu 16.3 Anregung Herr Hinxlage

Mitglied Hinxlage regt an, bei künftigen Veranstaltungen (z.B. Musik Sommer) die Bürger mehr einzubeziehen. Er schlägt vor, eine Umfrage zu starten. Weiter sollten Doppelveranstaltungen unterbunden werden. Mitglied Hinxlage bittet um Diskussion in den Fraktionen.

zu 16.4 Anregung Frau Bausen

Mitglied Bausen weist daraufhin, dass viele Mitarbeiter der umliegenden Firmen, Büros und Praxen auf dem Marktplatz parken. Dadurch sei oftmals ein Großteil des Parkplatzes belegt. Hierfür schlägt Mitglied Bausen ein kostenpflichtiges Parken vor.

Mitglied Behrens führt dazu aus, dass die umliegenden Geschäftsleute einen Hinweis über die Bürgeraktion erhalten haben. Sie sollen Ihre Mitarbeiter darüber unterrichten, auf anderweitigen Parkplätzen auszuweichen.

Bürgermeister Bittner merkt an, dass bezüglich der Parksituation ein Konzept der Verwaltung erarbeitet wurde.

Robert Blömer
Vorsitzender

Tina Schwarz
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister